

Ostseeküste wird Bernstein gewonnen. Die Provinz zerfällt in die Regierungsbezirke Königsberg und Gumbinnen.

Königsberg, 245.000 Einw., in der Nähe der Pregelmündung, ist eine bedeutende Handelsstadt. Es ist nicht nur ein wichtiger Ausfuhrhafen für Holz und Getreide, sondern auch ein Einfuhrhafen für Ausländer, weil dessen Ostseehäfen im Winter längere Zeit durch Eis gesperrt sind. Da das Hafengebiet sehr feucht ist, so müssen die größeren Seeschiffe in dem Vorhafen Pillau entladen werden. Als Festung soll Königsberg die Ostgrenze Deutschlands schützen. Es ist auch die Krönungsstadt der preussischen Könige. In der Schlosskirche fand am 18. Jan. 1701 die Krönung Friedrichs I. zum preussischen König statt. Außerdem ist die Stadt der Sitz einer Universität. **Memel**, an der Memelmündung, die zweite Hafenstadt der Provinz, treibt lebhaften



Abb. 71. Die Provinz Ostpreußen.

Handel mit Holz und Getreide, die aus Russland auf der Memel hierher gelangen. Dorthin flüchtete 1807 die preussische Königsfamilie. An der Memel liegt **Tilsit**, wo 1807 der unglückliche Friede zwischen Friedrich Wilhelm III. und Napoleon I. geschlossen wurde. Auf der Seenplatte sind noch bemerkenswert: **Insterburg**, **Gumbinnen**, und **Trakehnen** mit königlichem Gestüt. Geschichtlich bekannt sind **Preussisch-Eylau** und **Friedland** (Schlachten 1807) und **Tannenberg** (1410).

2. Westpreußen

liegt zu beiden Seiten der unteren Weichsel. Die Hauptbeschäftigung der Bewohner ist die Landwirtschaft. In der Viehzucht nimmt die Schafzucht die erste Stelle

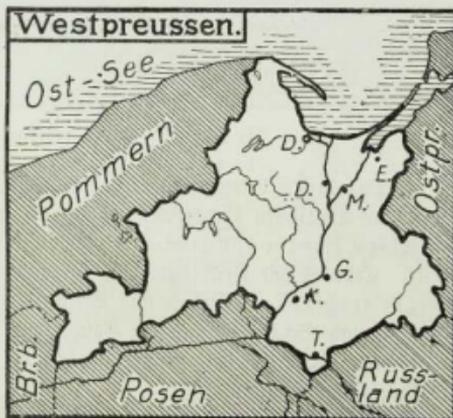


Abb. 72. Die Provinz Westpreußen.

ein. Ostsee und Weichsel begünstigen den Fischfang und die Schifffahrt. Danzig und die übrigen Weichselstädte treiben lebhaften Handel. Die Provinz zählt zwei Regierungsbezirke: Danzig und Marienwerder.

§ 77.